

Liebe Freunde!

Wir alle haben heute ein wenig Zeit gefunden, um nach genau 10 Jahren die Ankunft am 30.06.1992 der damaligen bosnischen Flüchtlinge hier in der Pfarre zu feiern.

Am 26.06.1992 wurden wir gezwungen, unsere Heimat Bosnien zu verlassen, weil eine andere Nation es besetzen wollte und so kam es, dass wir unfreiwillig nach Österreich gebracht wurden.

Zuerst fuhren wir den halben Weg mit Bussen und dann wurden wir in Zügen zur ungarischen Grenze gebracht. Dort verbrachten wir drei Tage lang im Zug. Wir schliefen dort in den engen Wagons und aßen das Brot, das wir bekamen, an dem es mangelte.

Am 29.06.1992 um 22:00 stiegen wir mit vielen unserer Mitbürger in einen Zug und fuhren in eine uns gar nicht bekannt gegebene Richtung.

Am 30.06.1992 um 7:30 Uhr kamen wir in einer fremden Stadt an, dessen Sprache wir nicht verstanden und dessen Namen wir auch nicht kannten. Wir wurden anschließend zur Caritas gefahren, wo man uns sagte, dass wir uns in Wien befanden. Dort verbrachten wir den ganzen Tag und wurden von freundlichen Mitarbeitern versorgt und gepflegt.

Am selben Tag um 16:00 Uhr holten uns Busse von dort ab und wir kamen dann um 17:00 Uhr in dieser Kirche an.

Hier wurden wir von Menschen empfangen, welche wir zwar nicht verstanden, in deren Gesichtern wir aber erkennen konnten, dass sie unser Leid mit uns teilten.

In dieser Gruppe die uns empfangen hatte, befand sich eine Frau Markovic Boba, welche auf uns zukam und begann mit uns auf bosnisch zu sprechen. In dem Moment waren wir alle sehr erleichtert, weil wenigstens eine Person da war, durch die wir uns auch mit allen Anderen verständigen konnten.

Die Pfarre Sandleiten half uns, Wohnung und Arbeit zu finden, und ermöglichte uns dadurch einen erfolgreichen Neubeginn hier in Österreich, welches uns damals noch sehr fremd erschien.

Mit der Zeit lernten wir die Kultur, die Sprache und die Leute Österreichs kennen und mittlerweile haben wir uns ziemlich gut in den "Wiener Alltag" eingelebt.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der Familie Lolic bei Pfarrer Lootens, Dr. Suchy, Annelies Vock, Maria Wagner, Frau Barta und allen anderen bedanken, die uns geholfen haben, den Krieg, die Gewalt und die Verluste so schnell wie möglich zu überwinden und hier in Wien ein neues und glückliches Leben anzufangen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!